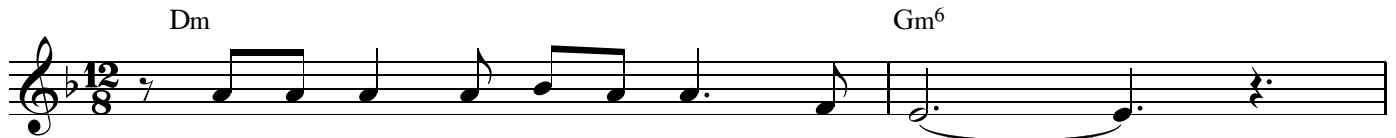


# Auf dem Weg die Lilie blühte auf

(У дороги лилия цвела)

Deutsch: A. Steingraber

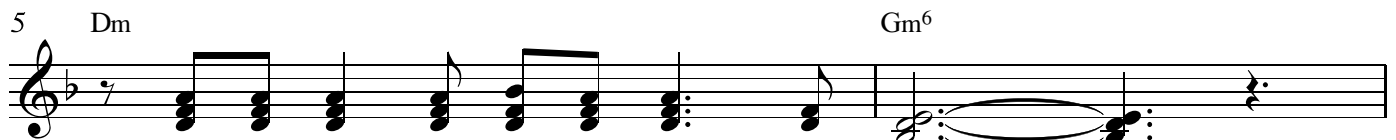
aus dem Russischen



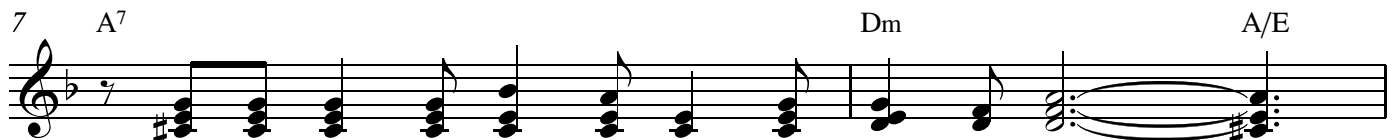
1. Auf dem Weg die Li - lie blüh - te auf \_\_\_\_\_  
2. Plötz-lich zog ein schwe-rer Sturm vor - bei \_\_\_\_\_  
3. Auf dem Weg die Li - lie blüh - te auf \_\_\_\_\_



Je - den Tag um - ge - ben von dem dunk - len Staub; \_\_\_\_\_  
Doch die Li - lie stand dort sil - ber - strah - lend rein. \_\_\_\_\_  
Je - den Tag um - ge - ben von dem dunk - len Staub; \_\_\_\_\_

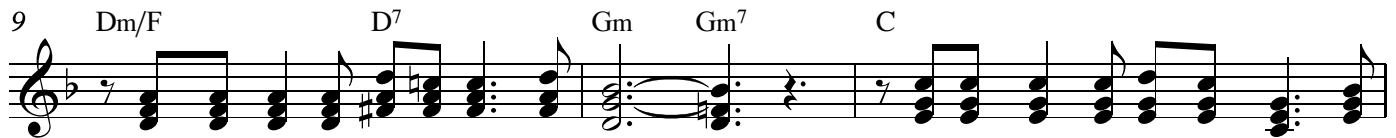


blieb sie auf - recht, stark und wür - de - voll \_\_\_\_\_  
Un - ter Trä - nen, fra - gend schau ich drein: \_\_\_\_\_  
blieb sie auf - recht, stark und wür - de - voll \_\_\_\_\_

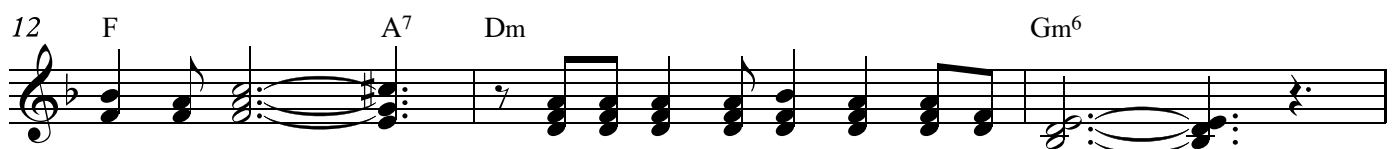


strah-lend-weiß, so lieb - lich, sanft und wun - der schön. \_\_\_\_\_  
„Wird die See - le je - mals denn so sau - ber sein?“ \_\_\_\_\_  
strah-lend-weiß, so lieb - lich duf - tend, wun - der schön. \_\_\_\_\_

Refrain:



Herr, lass mei-ne See-le auf der Erd' \_\_\_\_\_ un-be-fleckt, ge rei-nigt, strah-lend

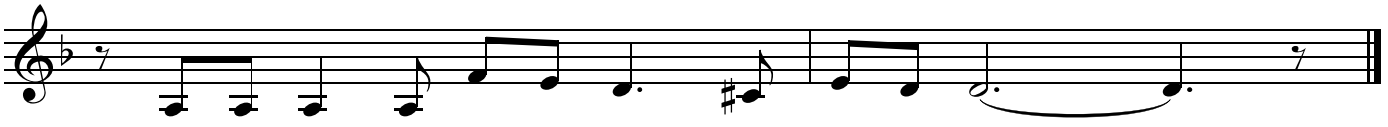


vor dir sein! \_\_\_\_\_ Wie die Li - lie, die am We-ges- rand \_\_\_\_\_

2

15 A7

Dm



un - be-rührt, be-wahrt von Sünd' und bö - ser Pein.

